Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 67=87 (1921)

Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahrgang 67 année No. 10 14. Mai 1921

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung
Journal Militaire Suisse
Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühll, Basel, Freiestraße 40.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Die Bedeutung des Gaskriegs. — Ein Beitrag zur eidgenössischen Verwaltungsreform. — Bei den amerikanischen Besatzungstruppen in Koblenz. — Sektionsberichte. — Totentafel — Literatur.

Die Bedeutung des Gaskriegs.

Von Oberleutnant *Karl Schleich,* Adj. Geb.-Inf. Bat. 72.

Durchforscht man die schweizerische militärische Literatur der letzten Jahre nach Angaben über den Gaskrieg, so wird man wenig finden. Zwar bemühte sich Major Bircher schon früh (diese Zeitschrift *63,* 287 bis 290, 313, 1917), auf die Wichtigkeit dieser Kampfmethode aufmerksam zu machen, doch waren damals genaue Angaben nur schwierig zu erhalten, und die Entwicklung des Gaskriegs stieg so ins Ungemessene, daß Berichte über die Anfänge nur noch historischen Wert besitzen. Der vom Januar 1918 stammende Vortrag des britischen Majors Auld (in Uebersetzung in der Schweiz. Vierteljahrsschrift für Kriegswissenschaft *1,* 62 bis 73, 1920) gibt eine sehr gute Darstellung der Anfänge und der ersten Entwicklung; für ihn trifft die obige Bemerkung ebenfalls zu; zudem ist er immer noch in der Geheimtuerei der Kriegführenden befangen. In neuerer Zeit schilderte Oberleutnant Matthey (Revue Militaire Suisse *65,* 469 bis 478, 1920) einige Episoden, die dem Buch der französischen Militärärzte Voivenel und Martin entnommen sind; letztere haben den Krieg als Begründer des ersten Lazaretts für Gaskranke mitgemacht und beleuchten deshalb mehr die ärztliche und therapeutische Seite des Gaskriegs als die taktische.

Die einzige, wenn auch kurze Darstellung eines Gasangriffs in größerem Maßstab stammt von General Krauss (Vierteljahrsschrift *1,* 356 bis 398, 1920) in seiner Schilderung des Durchbruchs von Flitsch.